

# Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10.4

## Die Be-Hinderung

Menschen haben (entweder von Geburt an) oder eine (in irgend einem Stadium des Lebens erworbene) körperliche Verunstaltung, die man auch als einen "Makel" oder als ein "Stigma" benennen könnte. In jedem Fall werden sie dadurch auf der körperlichen Ebene leicht oder stark beeinträchtigt oder gar behindert. Dabei ist die Palette der Blockaden unendlich mannigfaltig. Vom Lispeln oder Stottern bis zum Oberschenkelhalsbruch und zur Contergan-Schädigung. Dabei geht es freilich nicht allein um die Art deiner Misere, sondern es geht darum, wie du darauf reagierst. Ob du gegenüber den Menschen, die diesen Makel nicht haben, dich mehr oder weniger ausgegrenzt fühlst (als wärest du ein Ungeheuer). Oder ob du dich von deinen Mitmenschen nicht diskriminiert fühlst.

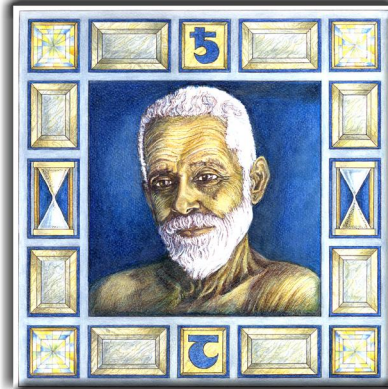
### Damit du etwas davon hast:

Was dich auch (laut oder leise) befallen haben mag, als erstes musst du dir darüber klar werden: Hier hat jetzt das Schicksal, (dein Schicksal!) sein Hand im Spiel! Als also die Moiren, jene drei älteren Damen, die deinen Schicksalsfaden auf ihrem Webstuhl spannen, haben sie das, was dich so nieder geschmettert hat, in voller Absicht in deinen Lebensfaden hinein gesponnen. Es war ihre Absicht!

Das zweite, dass sehr viel unbehaglicher erscheint, ist die Frage: "Warum, um alles in der Welt, haben sie das getan!" Oder: "Was war ihre Absicht dabei?" Und: "Was wollten sie mir damit sagen?" Nun, leider gibt weder eine Antwort, noch eine Erklärung dafür. Freilich, du wirst im Laufe der Veranstaltung sicher 800 verschiedene Gründe und Absichten darauf finden, wessen du dich schuldig gemacht hast. Und weswegen du dafür jetzt bestraft wirst. Deshalb wirst du eines Tages etwas drittes herausfinden. Nämlich:

Es gibt keine Gründe! Das Schicksal braucht keine Gründe! Es ist das Schicksal! Sonst nichts. Period!

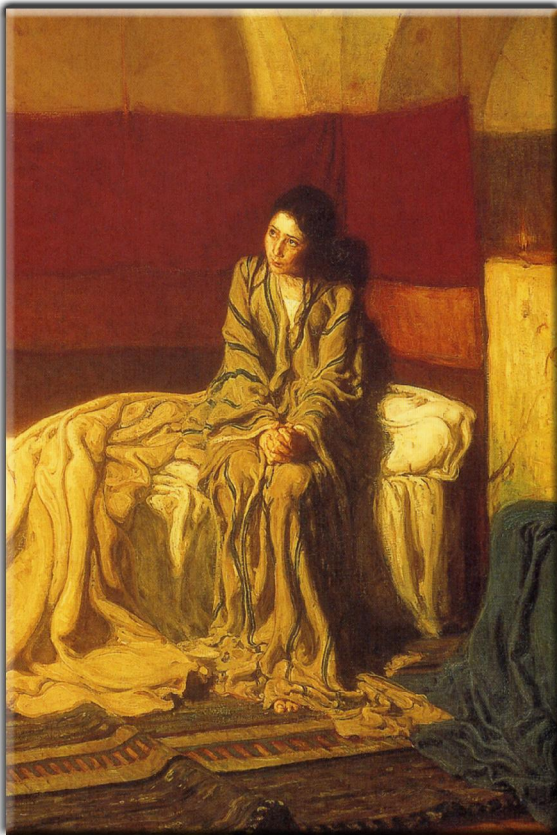
Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten Mona werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's ....



Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Der Rover



"Wenn es mir wieder besser gehen wird, werde ich dem Herrn danken und ich werde mein Leben nur noch ihm widmen!"



symbolon-Karte: Das Gebrechen